

- Sparkurs und Folgen -

Zuschuss-Kappung bedroht den Verein Förderverein Münster-Rjasan besorgt

Münster •Ich bin betroffen als Münsteraner, dass ich das von meiner Stadt hören muss", kommentierte ein Mitglied des Fördervereins Münster-Rjasan (FMR) die Nachricht von der Mittelkürzung durch die Stadt, und ein anderes: "Die Stadt rühmt sich dieser Partnerschaft, und nun will sie nichts mehr dafür tun?"

Mit Unverständnis und Kopfschütteln reagierten die rund 40 Teilnehmer der Mitgliederversammlung, als der 1. Vorsitzende, Bürgermeister Günter Schulze Blasum, Umfang und Auswirkungen der Kürzung der städtischen Zuschüsse erläuterte. Bisher wurde die halbe Stelle der Geschäftsführerin Annette Becker, dotiert mit 20 600 Euro, in Höhe von 15 850 Euro von der Stadt getragen. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung soll dieser Zuschuss jährlich um 25 Prozent gekürzt und damit in vier Jahren auf Null reduziert werden. Beckers Stelle, an der, wie ein Redner hervorhob, die Existenz des Vereins hängt", ist damit konkret gefährdet.

Allerdings nicht sofort, wie Schulze Blasum erläuterte. In den nächsten zwei Jahren dürfte der Verein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen noch die Lücken schließen können.

Schulze Blasum erläuterte, dass auch ein Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Tillmann trotz beiderseitigen Bedauerns nur den Verweis auf die Notwendigkeit der Kappung der städtischen Zuschüsse bei sämtlichen Institutionen gebracht. Außerdem wolle man in Zukunft alle Fördervereine der Städtepartnerschaften gleich behandeln.

Schulze Blasum erläuterte, dass auch ein Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Tillmann trotz beiderseitigen Bedauerns nur den Verweis auf die Notwendigkeit der Kappung der städtischen Zuschüsse bei sämtlichen Institutionen gebracht. Außerdem wolle man in Zukunft alle Fördervereine der Städtepartnerschaften gleich behandeln.

Zuvor war der gesamte Vorstand des FMR wiedergewählt worden. Die 2. Vorsitzende Birgit Lückemeyer hatte von Besuchen und Kontakten zwischen Münster und Rjasan berichtet. Mehr als 75000 Euro haben Münsteraner im Vorjahr an ihre 500 Partnerfamilien in Russland überwiesen. Ein Höhepunkt 2006 wird eine Bürgerreise, nach Rjasan. URL.-

Interessenten für die Flugreise vom 15. bis 26. Mai können sich ab sofort an Annette Becker, Tel. 492 10 48, melden. Je nach Unterbringung im Hotel oder bei den Freunden kostet die Reise 870 bzw. 570 Euro. In Münster soll das Jubiläum am 21. Oktober mit einem fröhlichen Zusammensein in der Tanzschule Driese gefeiert werden.